

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Zwölf Sibillen Weissagungen, viel wunderbarer Zukunft,
Vom Anfang bis zum Ende der Welt besagend**

[Deutschland], [1750?]

Von der fuenften Sibilla

[urn:nbn:de:bsz:31-248457](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248457)

Welschland, hat in ihrer Jugend also geweissaget :

Ein Töchterlein wird aufgehen in dem ersten Angesicht der Jungfrauen.

Dadurch wird die Geburt Mariä angezeigt.

Spricht weiter also : Sie ist hübsch von Angesicht, langen Haar, wird sitzen auf einem breiten Stuhle.

Dasselbe Töchterlein wird führen und ernähren ein Kind, und giebt ihm zu essen.

Der Prophet Joel spricht im andern Capitel :

Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über das Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen. Eure Aeltesten sollen Gesichte sehen.

Auch will ich zur selben Zeit beide, über Knecht und Mägde meinen Geist ausgießen, &c.

Don der fünften Sibilla.

Sibilla Samia, von der Insel Samos also genannt. Sie hat jung geweissaget. Unter ihren Füßen hat sie ein Schwert, und eine Hand geleyet auf ihre Brust. Und hat also (als Eratosthenes geschrieben hat, wie daß er in den alten Aufschreibungen der Geschichten, die er von

17

von Salomon gefunden habe) aus Ein-
gebung des heiligen Geistes geweissaget.



Nehmet wahr, es wird kommen der
Reiche, und wird gebohren von einer
Armen, und die wilden unvernünftigen
Thiere des Erdreichs werden ihn anbes-
then; und sie werden schreyen und spres-
chen: Ihr sollt ihn loben in den Vor-
höfen der Himmel.

Es sagt auch der H. Paulus: Als er
reich war, ist er arm worden, auf daß er
uns reich machte durch seine Armuth.
Es haben ihn auch die Engel gelobet, und

B

ge

gesungen: Glorie sey Gott in der Höhe.
David im 72. Psalm.

Es werden ihn anbethen alle Könige;
alle Heiden werden ihm dienen.

Von der sechsten Sibilla.



Sibilla Cumana, von der Stadt Cumis, mit ihrem rechten Namen Amalthäa, hat gelebt zu der Zeit Tarquinii Prisci, der war ein Verweser, und der fünfte König zu Rom. Diese Sibilla ist bekleidet gewesen mit einem goldenen Kleid, in der einen Hand trug sie ein aufgethan subtil Buch, und in der linken Hand